

## Feierabendrunde mit dem ADFC

■ **Harsewinkel (nw).** Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet zum Start in die Fahrradsaison eine geführte Feierabendtour ab Harsewinkel an. Auf der etwa 35 Kilometer langen Route Richtung Norden wird auf schönen Nebenstrecken zügig und ohne Einkehr geradelt. Interessierte Radfahrer treffen sich am heutigen Dienstag, 9. April, um 18 Uhr am Heimathaus, Prozessionsweg 2. Der Tourenbeitrag für Nichtmitglieder beträgt 2 Euro, ADFC-Mitglieder fahren kostenlos mit. Weitere Touren des ADFC sind ab sofort unter [www.adfc-guestersloh.de](http://www.adfc-guestersloh.de) zu finden.

## Palmstockbasteln in St. Paulus

■ **Harsewinkel (nw).** Das Palmstockbasteln der Gemeinde St. Paulus findet am Freitag, 12. April, um 15 Uhr im Paulus-Pfarrheim statt. Alle Kinder sind dazu eingeladen. Jedes Kind sollte bitte einen Stock, eine Schere, Flüssigkleber und 1 Euro für Materialkosten mitbringen.

## Senioren treffen sich im Pfarrheim

■ **Marienfeld (nw).** Der nächste Seniorennachmittag findet in Marienfeld am Mittwoch, 10. April, um 14.30 Uhr im Pfarrheim statt. Unter dem Motto „April, April“ findet dort ein lustiges Programm mit Kaffee und Kuchen statt. Dazu sind alle Senioren eingeladen. Gäste, die abgeholt werden möchten, sollten sich bei Gertrud Himmerich, Tel. (0 52 47) 98 89 34, melden.

## Lucia-Singkreis im Pfarrheim

■ **Harsewinkel (nw).** Der Singkreis der Frauengemeinschaft St. Lucia trifft sich am Mittwoch, 10. April im Pfarrheim. Beginn ist um 19.30 Uhr.

## Pilgergruppe in Greffen unterwegs

■ **Harsewinkel (nw).** Die ökumenische Pilgergruppe ist am Sonntag, 14. April, im Greffener Außenbezirk unterwegs. Start und Ziel der zwei- bis dreistündigen Rundtour ist um 13.30 Uhr auf dem Friedhofsparkplatz in Greffen. Die Verpflegung ist selbst mitzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Annette Beßmann unter Tel. (0 25 88) 6 01.

## Hühnermoor-Tour fällt aus

■ **Harsewinkel (nw).** Die von den Harsewinkeler Stadtführern und der Volkshochschule geplante Führung durch das Hühnermoor fällt aus. Sie war für den 13. April geplant.

## Messe der Frauen im Pfarrheim

■ **Marienfeld (nw).** Die Frauengemeinschaft Marienfeld, feiert am Donnerstag, 11. April, um 8 Uhr ihre Gemeinschaftsmesse, anschließend findet ein Frühstück im Pfarrheim statt, zu dem eingeladen wird. Ebenfalls am Donnerstag ist um 16 Uhr das Palmstockbinden im Pfarrheim. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 2 Euro.



**Kompromiss in Sicht:** Bei der weiteren Nutzung des Reitplatzgeländes zeichnet sich eine gütliche Einigung zwischen der Familie Hanhart und dem Reit- und Fahrverein ab. Beide Seiten sind an einer guten einvernehmlichen Lösung interessiert. FOTO: ROBERT BECKER

# Gütliche Einigung greifbar nah

**Waldhof:** Marianne Hanhart und der Reit- und Fahrverein wollen den seit 2016 andauernden Rechtsstreit beenden. Eine langfristige Lösung für das Gelände ist das Ziel

Von Guitano Darhoven

■ **Harsewinkel.** Für den Reit- und Fahrverein Harsewinkel war eine gütliche Einigung mit der Waldhof-Eigentümerin Marianne Hanhart stets das oberste Ziel. „Wir wollten einfach klare Verhältnisse schaffen“, betonen der erste Vorsitzende Maximilian Hoberg und sein Stellvertreter Michael Kremerskothen. Und sie sind fast am Ziel – eine Einigung im Streit um das Vorkaufsrecht für das Reitplatzgelände scheint nun greifbar nah zu sein.

Die Wende in dem seit 2106 währenden Rechtsstreit, bei dem es um das Vorkaufsrecht für einen Teil des Reitplatzes geht, zeichnet sich nach einem klärenden Gespräch zwischen den Spitzen der heimischen Reiter und der Waldhof-Chefin Ende vergangener Woche ab. Einzelheiten werden öffentlich nicht genannt, es laufe aber alles auf einen Vergleich hinaus, wie es heißt. Weitere Gespräche sollen in dieser Woche stattfinden.

Die Ausgangslage: Nach einem aktuellen Urteil des Landgerichtes (LG) Bielefeld



**Positive Signale:** Michael Kremerskothen (l.) und Maximilian Hoberg vor den Flächen, die der Reitverein gerne weiter nutzen möchte. FOTO: GUITANO DARHOVEN

hat der Verein das Vorkaufsrecht für drei Reitplatzflächen an der Reithalle am Waldhof verloren. Die Reaktion kam prompt: Mit großer Mehrheit haben die Mitglieder während einer Versammlung dafür gestimmt, das Urteil anzufechten und in Berufung zu gehen. Der Streit sollte vom Oberlandesgericht (OLG) Hamm weiter verhandelt werden.

Anlass des Zwistes ist eine unterschiedliche Rechtsauffassung zwischen Marianne Hanhart und dem Reitverein, der ein Vorkaufsrecht auf das gesamte Reitplatzgelände hat. Der Verein wollte aber nur eine

fristgerecht die Pachtverträge für die Flächen gekündigt. Aufgrund eines vertraglichen Formfehlers wollte der Verein eine Pachtverlängerung erreichen. Dagegen hat Marianne Hanhart geklagt. Ergebnis war ein Vergleich, der besagt, dass der Reitverein bis zu einem rechtsgültigen Urteil bezüglich des Vorkaufsrechtes den Turnierplatz und Reitplatz weiter nutzen darf.

Nun scheint es so, als wäre eine gütliche Lösung möglich. Damit könnte der Kauf zwischen Marianne Hanhart und der Firma Claas rechtskräftig abgeschlossen werden und der Reitverein eine vom Landmaschinenhersteller signalisierte Zusage zur Pachtnutzung der Reitplatzflächen über zehn Jahre in Anspruch nehmen. „Wir hätten dann zehn Jahre Zeit etwas Neues zu suchen“, so Hoberg.

Erstmals in der Geschichte des 1922 gegründeten Reitvereines wird in diesem Jahr das traditionelle Maiturnier auf den Hof von Franz Meier zu Greffen an der Beelener Straße 20 veranstaltet. Etwa 800 Reiter gehen jedes Jahr bei diesem Turnier an den Start.

## Kollektiver Einsatz für eine saubere Stadt

**„Sauberhaftes Harsewinkel“:** Bei der 15. Auflage der Aktion waren etwa 250 Kinder, Frauen und Männer in allen drei Ortsteilen als freiwillige Helfer unterwegs. Sie sammelten Unrat und Müll ein

■ **Harsewinkel (joe).** „Wir wollen, dass unsere schöne Stadt etwas sauberer wird“, lautete der Tenor bei der inzwischen 15. Auflage der Aktion „Sauberhaftes Harsewinkel“. Insgesamt waren am Samstag rund 250 Kinder, Frauen und Männer in den drei Ortsteilen unterwegs, um achtlos weggeworfenen Unrat einzusammeln.

Ausgerüstet mit Warnwesten, Müllzangen, Handschuhen und Müllsäcken waren 120

Freiwillige auf den Beinen und sammelten, begleitet von Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen, Dreck und Unrat aus Gräben, Wiesen, Parkanlagen und Spielplätzen. Ortsheimatpfleger Karl-Heinz Toppmöller und auch der städtische Umweltherber Guido Linnemann zeigten sich vom kollektiven Einsatz der Helfer begeistert.

Zu denken gebe allerdings, was die Bürger so alles gefunden haben. Neben viel zu vielen Einweg- und Plastikflas-

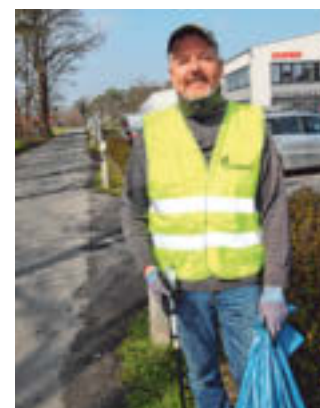
chen wurden Altreifen, Fahrradrahmen, zwei Wäschespinnen, ein PC-Monitor sowie eine Gitterbox gefunden. Nicht nachvollziehbar scheint auch, warum Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zwar eintüten, dann aber achtlos wegwerfen.

Allein in Harsewinkel kamen wohl über zehn Kubikmeter Unrat zusammen, schätzte Karl-Heinz Toppmöller am Samstagmittag, wobei er noch nicht einmal alle Stellen abgefahren hatte.

Besonders freute ihn und Guido Linnemann, dass noch am Montag rund 80 Mädchen und Jungen der 2. Klassen der Harsewinkeler Kardinal-von-Galen-Schule den Moddenbachpark gesäubert haben. Am Samstag waren unter anderem die Mennoniten mit über 30 Teilnehmern sowie auch andere Gruppen und Vereine wie die TSG Harsewinkel, der Männerchor, die Blumen- und Gartenfreunde, Kolping, die Lebenshilfe und mehr mit dabei.



**Eifrige Müllsammler:** Allein in Harsewinkel waren am Samstag über 120 Helfer bei „Sauberhaftes Harsewinkel“ auf den Beinen, um die Stadt von lästigem Unrat zu befreien. FOTOS: JOE CUBICK



**Im Außenbezirk:** Rainer Wiedey war in der Tüllheide unterwegs.

## Neue Aufgaben für Marc Heilenkötter

**Abschied:** Der Pfarrdechant von St. Lucia wechselt Ende Mai in die Krankenhauseelsorge



**Verlässt Harsewinkel:** Pfarrer Marc Heilenkötter geht auf eigenen Wunsch.

■ **Harsewinkel (rz).** Seine Entscheidung, Harsewinkel in wenigen Wochen zu verlassen, verkündete Marc Heilenkötter am Sonntag von der Kanzel im Rahmen des Hochamtes in der St.-Lucia-Pfarrkirche. Der Geistliche, erst im Oktober 2017 als Nachfolger von Wim Wigger als Pfarrdechant nach Harsewinkel gekommen, wird Ende Mai von Bischof Felix Genn auf eigenen Wunsch von seinem Amt als leitender Pfarrer entbunden.

Heilenkötter wird eine halbe Stelle in der Krankenhauseelsorge am Clemenshospital in Münster und in der Pfarrei St. Lambertus Ascheberg antreten. Die Stelle des leitenden Pfarrers wird vom Bistum Münster neu ausgeschrieben.

Mit diesem beruflichen Wechsel ergreift er die Chance, die Tätigkeit als Pfarrer mit der Krankenhauseelsorge zu verbinden – eine Konsequenz aus seinem bisherigen Lebensweg. Heilenkötter absolvierte zunächst eine Ausbildung als Krankenpfleger, bevor er sich nach zehn Jahren im Beruf für ein Theologiestudium entschied. Im Mai 2012 wurde er zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle hatte er in der Propsteigemeinde St. Remigius in Borken. 2014 wechselte er in die Pfarrei St. Nikolaus in Wesel. Von dort kam er nach Harsewinkel.

„Kennen Sie das, wenn eine Tätigkeit, ein Arbeitsbereich Ihnen so richtig liegt, Sie so richtig packt? Für meine Person darf ich sagen, dass ich das bereits erleben durfte, ich wäre auch wohl kein Priester ge-

worden, wenn dies anders wäre“, heißt es in der Erklärung von Marc Heilenkötter. Allerdings kenne er dieses „Ge-packt-Sein“ nicht nur durch seine Arbeit als Priester, sondern habe sie auch in meiner vorherigen Tätigkeit als Krankenpfleger erlebt. „Mir ist sozusagen gleich zweimal die Erfahrung geschenkt worden, einer wirklich erfüllenden Arbeit nachzugehen“, schreibt er. Ihm sei bewusst, dass dieser Schritt nicht nur überraschend, sondern auch sehr frühzeitig komme. Nach nicht einmal zwei Jahren in Harsewinkel könne er aber sagen: „Ich war gern hier tätig“. Das hänge ganz wesentlich auch von der gesamten Gemeinde ab, der Heilenkötter für die freundliche Aufnahme hier und das gemeinsame Glaubensleben dankt. „Und doch: Ich fühle, dass mein Weg in einer anderen, in der neuen Position weitergeht, dass ich dort gebraucht werde“, betont der junge Priester.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Harsewinkel

**Hallenbad,** 6.00–8.00, 9.15–10.15 u. 15.00–22.00.  
**Weltladen,** 10.00–12.30 u. 15.00–18.00, Clarholzer Str. 18.  
**Jugendhaus „Die Villa“,** 15.00–17.00 Jungentreff (ab 8 J.), 17.30–20.30 offener Treff (ab Klasse 5), 19.00–20.00 Box-Training (Don-Bosco-Halle).  
**Jugendhaus „Trockendock“,** 15–17.30 Kindertreff (ab 6 J.).  
**Jugendtreff „Alte Mühle“,** 14.00–15.30 Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler, 16.00–18.00 offener Teenietreff (10–14 J.), 18.00–20.00 offener Jungentreff (12–25 J.).  
**AWO-Gemeinwesenarbeit**  
**Dammanns Hof,** 9.00–12.00 aramäisches Frauenfrühstück, 9.00–15.00 Flüchtlingsberatung (Tel. 0 52 47/9 26 48 00), 9.30–11.00 Café Rasselbande m. Familienhebamme, 14.30–17.00 Elterncafé & Spielmobil, 17.00–18.30 Uhr Hausaufgabenhilfe, 19.00–22.00 offenes Männercafé, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.  
**ADFC,** 18.00 geführte Fahrradtour (ca. 35 km) Richtung Norden, Heimathaus, Prozessionsweg 2.  
**Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West,** 8.30–12.00 u. 14.00–16.30 Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. (0 52 47) 92 35 50.  
**Hospizbewegung,** Clarholzer Str. 7, Tel. (0 52 47) 40 58 88.  
**Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“,** 8.00–15.00 Spielgruppe (1–3 J.), 8.45–11.45 Tagespflegequalifikation, 9.00–11.00 Familienberatung, 9.00–16.00 Schwangerenberatung, 11.00–12.00 Doula-Sprechstunde, 15.00–17.30 Spielgruppe, Prozessionsweg 12, Tel. (0 52 47) 40 63 41.

**Oase – Stadtteiltreff Rövekamp,** 16.00–18.00 AWO Brotzeit-Café, Goethestr. 19.  
**Pfarrbüro St. Johannes,** 9.00–11.00.  
**Pfarrbüro St. Lucia,** 15.00–17.00.  
**Pfarrbüro St. Paulus,** 9.00–11.00.  
**Recyclinghof,** 8.00–18.00 Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. (0 52 47) 93 29 21.  
**Sprechstunde der Schiedspersonen,** n. telef. Vereinbarung, Tel. (0 52 47) 9 35-0, Rathaus.  
**Stadtbücherei St. Lucia,** 9.30–12.00 u. 14.30–18.00 m. Ausstellung „Die Farben des Gesichtes“ Werke von Franziska Jäger.  
**Volkshochschule,** 9.00–12.00 u. 14.00–16.00 Integrationsberatung, Rathaus.  
**Wochenmarkt,** 7.30–12.30 Uhr, Alter Markt.  
**kfd St. Johannes,** 8.00 Gemeinschaftsmesse (Kirche), anschl. Frühstück, Pfarrheim.  
**Ärztlicher Notdienst,** Tel. 11 61 17.  
**Bürgerbüro im Rathaus,** 8.00–17.00, Tel. (0 52 47) 9 35-200.  
**Apotheken-Notdienst,** diensthabende Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, via Internet ([www.akwl.de](http://www.akwl.de)) sowie als Aushang an jeder Apotheke.  
**Caritas-Sozialstation,** 9.00–13.00 u. n. Vereinbarung, August-Claas-Str. 60a, Tel. (0 52 47) 4 03 82 90.  
**Freundeskreis Harsewinkel für Suchtkrankenhilfe,** 18.00–20.00 Beratung und Gruppenstunde (Kontakt u. Tel. 0 52 47/39 72 oder 98 89 45), Astrid-Lindgren-Schule Nebeneingang, Am Rövekamp 12.  
**Herzsportverein,** 20.00 Übungsabend, Sporthalle, Herbergerstr., Greffen.